Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1804

35 (27.8.1804)

urn:nbn:de:gbv:45:1-121875

Visual Library

No. 35. Montags, den 27 August 1804.

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zur Fortsetzung weil. Renke Albers Brahms Wittwen Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Meßing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Frauenkleidungsstüke, sodann Wagen, Egde, Pflug, Heu und Flachs, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 30ten dieses in weyl. Renke Albers Brahms Wittwen Behausung auf dem Sander neuen Felde angesetzet worden.

Wornach ꝛc. Sigl. Jever am 24 August 1804. Aus der Regierung.

2 Zu des Herrn Geheimerath, und Präsidenten von Kalitsch Vergantung von 1 Cannapee, Schränke, ein Marnspelz, Kleidungsstücke, verschiedenes Hausgeräthe auch Reitzeug und sonstigen Sachen ist terminus auf den Dienstag als den 11ten Sept. in des Hrn. Geheimenraths und Präsidenten von Kalitsch Behausung in der Stadt hieselbst angesetzet worden; u. wird der Zahlungs Termien auf 18 Wochen hinaus gesetzet werden; Sigl Jever d. 4 Aug. 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Johann Albers Thomsen annotirten Feldfrüchte Vergantung, ad instantiam Wilke Jansen Sifken, von 2 Matten Weitzen, 4 Matten Bohnen, 2 Matten Sommerkorn, 2 Matten Haber, und 3 Matten theils Rocken, theils Weitzen ist terminus auf den Mittwochen als den 29 dieses in Johann Albers Thomsen Behausung zum Sek. joostergroden angesetzet worden.

Sigl. Jever den 23 Aug. 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Verheurungen.

1 Lorenz Ricklefs Wittwe ist gesonnen ihr Haus im Hopfenzaun, welches von Andreas Fischer jetzt bewohnet wird, auf May 1805. und folgenden Jahren zu verheuern; Liebhaber können sich am Mittwochen als den 29sten August in des Johann Hinrich Ayen Krughause einfinden, die Conditionen sind vorher daselbst einzusehen.

2 Johann Golts ist willens sein Landguth, Bohnenburg genannt, groß 50 Matt mit guter Behausung auf 3 Jahre zu verheuren, May 1805 anzutreten, welches jetzt von Johann Dircks heuerlich bewohnet wird; Heuerlustige können sich den 1 Sept. Nachmittags auf Hockstel in Wilkert Hayen Krughause einfinden. Conditiones sind 8 Tage vorher daselbst zur Einsicht.

3 Ich bin gesonnen 1) das von mir selbst bewonbte Haus, nebst dem dahinten liegenden Garten mit einer schönen Laube. In dem House sind 4 geräumige Stuben, 2 Küchen, einen guten Keller, Stallraum und sonst wohl eingerichtets Behältniße, (in der Mühlenstraße.)

2) Ein Garten auf der Gast, am Schützenfeldswege nahe bei der Stadt belegen.

3) Auf dem Gärberhofe, 2 Kupen und eine Kalckkupe, am Sonnabend den 1 Septemb. Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirths Hrn. Voigt Behausung, nach den vorzulegenden Conditionen, welche auch vorher bey mir selbst oder bey Herr Gastw. Voigt, einzusehen, öffentlich auf 3 oder

Landesbibliothek Oldenburg

mehrere Jahre, May 1805 anzutreten, zu verheuren. P. D. Meyer, Sattlermeister.

4 Der Kriegs- und Domainen-Rath Bennecke will seinen Platz auf dem Altharrlinger-Syhl im Amte Esens, welcher aus 45¾ Diemat Groden- und 21 Diemat Binnen-Land, mithin überhaupt aus 66¾ Diematen Marschland besteht, von May 1806. vielleicht auch schon von May 1805. an, anderweit auf 6 Jahre aus der Hand verheuren. Liebhaber, so mit einem sichern Bürgen versehen sind, oder auf andere Art hinreichende Caution leisten wollen, können sich dahero deshalb, nachdem sie vorab das Land erforderlichenfalls selbst in Augenschein genommen, als worunter ihnen der zeitige Pächter Claas Dunnen Becker die nöthige Auskunft geben wird, mit ihren Offerten bey selbigem alle Tage, spätestens aber am hiesigen Lambertus-Markte, als am 17. k. M. melden, als an welchem Tage er mit dem Bestbietenden abschließen will. Aurich den 14. Aug. 1804.

5 Reiner Gerhard Müllers Wittwe will am Freitag als den 7ten Sept. eine Wohnung Kisau genannt nebst einer Kuhweide öffentlich verheuern, wozu die Liebhaber am benanten Tage Nachmittags 4 Uhr in Joh. Eilers Schröders Wirthshause sich einfinden können.

6 Die Vormündern über Weil. Renke Albert Brahms Kindern sind gesonnen das Landgut aufn Sander-Neufeld, welches von ihrer Mutter verabnutzet worden, und aus 42 Grasen und ein strecken Deichs bestehet, auf 5 nacheinander folgende Jahre May 1805 anzutreten verheuern; Liebhaber können sich am Mittwochen 29 August Nachmittags um 3 Uhr in Johann Gercken Wittwe Behausung zum Sande einfinden und accordiren.

3 Die Wittwe Hector ist gesonnen folgende Immobilstüke auf May 1805 anzutreten zuverheuern als:

1) Ein Hauß in der Wasserpfortstrasse welches gegenwärtig von die Wittwe Carelsbewohnet wird.

2) Ein Hauß in der kleinen Burgstrasse welches gegenwärtig von die Wittwe Akermann bewohnet wird.

3) Ein Hauß in Hopfenhaun welches gegenwärtig von Andreas Reynard bewohnet wird.

4) Ein Garten im Moor, welcher gegenwärtig von W. T. Adden heuerlich verabnutzet wird.

5) Ein Garten beym Gerberhoff belegen, welche von mir selbst ist verabnutzet worden.

6 Drey Matt Moorland welches gegenwärtig von Harm Eins aufn Rohrdum verabnützet werden.

Liebhaber können sich aufn Donnerstag als den 30ten August des Nachmittags um 5 Uhr in des Gastwirths Franz Linz Hause einfinden und Heurung treffen.

4 Von den zur zweiten Wiarder Pastorey gehöriges und im hiesigen Hammerich liegenden Landstücken sollen am Donnerstage den 30 August in des Joh Fr Arens Krughause in Wiarder looge, nachstehende öffentlich verheuert werden, als:

1) 9 Matten Bauland, welche bisher von Folk. Foken und F. C. Fooken verabnutzet worden sind und in 3 separaten Stücken zu 1⅔. 2⅔. und 4⅔ Matten liegen

2) 7⅓ Matten welche bisher von Joh. Buns Erben als grünes Land genutzt worden sind und jetzt aufgebrochen werden sollen. W. Tiarks, P.

Gelder so zu belegen.

1 Es sind 600 ℳ in Gold sogleich zu belegen, wer davon Gebrauch, und gehörige Sicherheit stellen kann; der melde sich bey Harm Hinrichs zu Westrum.

2 ℳ 75 Pupillengelder sind sogleich zinsträgig zu belegen. Wer die erforderliche Sicherheit stellet, kann bey dem Regierungs Pedellen Popken das weitere erfahren.

Notificationen.

1 Unter Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung empfehle ich mich hiedurch mit Ellen Waaren, davon ich einen ansehnlichen Vorrath habe, und in den ersten Tagen von die Braunschweiger Messe

Landesbibliothek Oldenburg

erwarte, auch empfehle ich mich mit Crüdi. nir Waaren und allen sorten Baumaterialien als: eichen Balken, Pfosten und Dielen, Nordische Balken, Delehdollen und Spahrholz, Hartzer Pfosten und Dielen, sodan Hamburger Pfosten, Bodendielen, doppelt geschnitten und 1 zollige Dielen, Steiner, Pfannen, Latten, Pflugbäume, Egdebalken, Nägel und mehr dergleichen. Hooksiel den 20 August 1804. Chr. Died. von Buttel.

2 Der Zimmeramtsmeister, Eilt Heeren Eilts, zu Heppens verlangt je eher je lieber einen oder zwey Gesellen, verspricht guten Lohn und die beste Behandlung.

3 Gegenwärtig ist meine Wohnung in den neuen Häusern am alten Markt, welches ich meinen Gönnern, Freunden und Bekannten resp. Klienten hiedurch anzuzeigen nicht verfehle. Jever.

Auditeur und Advocat von Lützow.

4 Es werden alle diejenigen so von wl. Eilert Peters zu fodern haben hiermit aufgefordert ihre Forderungen bey den Vormündern dessen Tochter Gerd Reiners Thölstede zu Haddien und Lüke Peters bey Nadöst in den nächsten 4 Wochen anzugeben; so wie auch diejenigen welche an denselben schuldig sind, hiermit aufgefodert werden in gleicher Zeit die Bezahlung zu verfügen, weil anfonsten unverzüglich gerichtliche Hülfe gesucht werden wird.

5 Zur Feyer des hohen Geburtstages Ihro Durchlaucht Friederika Augusta Sophiens wird künftigen Sontag, d. 2 Sept. in hiesiger Stadtkirche, der 65 Psalm, nach Mendelssohns Übersetzung, mit Reicharts Composition aufgeführet werden. Schönherr.

Gedruckt bey den Hofbuchdrucker Borgeest, und für 1 sch. zu haben.

6 Ich brauche in meiner Handlung auf Ostern einen Lehrburschen, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, wer dazu Lust und Fähigkeit hat beliebe sich zu melden.

Fried. Aug. Sigmann.

7 Johann Cornelius Reiners bey Neugarmsstedt hat eine gute Weberstelle mit zubehöriges Geräthschaft zu verkaufen; wer Gebrauch davon machen kann, melde sich den 9ten Sept. bey ihm selbst.

8 Der Schlöger Meister, Müller, vor dem Ost. Annenthor, hat eine sehr gute Heerdplatte in Commission zu einen billigen Preiß zu verkaufen. Liebhaver wollen sich baldigst melden.

9 Zur Warnung an das Publicum habe hiermit bekannt machen wollen, daß mein Knecht Harm Tobias Kramer, aus Akkum gebürtig, in der Nacht zwischen den 21 und 22 dieses in einem guten vereinigten Umgang, heimlich von mir entgangen ist ohne das Geringste sich davon merken zu lassen; bey seinem Ausgang die Thür offen gelassen, wobey zugleich mir ein Paar gute Stiefeln und zwey Hemde mit weggenommen sind; durch welches Betragen er sich bey mir in Verdacht gesetzet hat.

Harm Summels Jrbs. Silland

10 Mir ist gestern, als den 10 dieses im Markte aus meiner Wirthschaft ein Dunkelblauer Oberrok mit Cameelhaarenknöpfen entwedet durch Vergreifung oder sonsten weggekommen. Da ich nun nicht weiß, wo derselbe geblieben; so ersuche ich daher denjenigen welcher damit sich vergriffen, mich davon zu benachrichtigen. Ich werde nicht nur dafür alle die darauf fallende Kosten erstatten, sondern auch diejenigen solches durch Gegendienste suchen zu erwiedern.

Blauehauß bey Burich d. 11ten Aug. 1804.

Hinrich Janssen.

11 Ein Bursche von honetter Herkunft der etwa Lust haben sollte, die Kleidermacher Profession zu erlernen, kann bei einem geschickten Meister hier in Jever in der Lehre kommen. Man kann sich dieserwegen beim Intelligenz Comtoir befragen, und den Meister in Erfahrung bringen.

Geburts - Anzeige.

Am 17 dieses, des Abens 9 Uhr, wurde mir eine Frau, durch die Vorsehung Gottes, glücklich von einem gesunden Knaben entbunden. C. W. Grundmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Todes-Fälle.

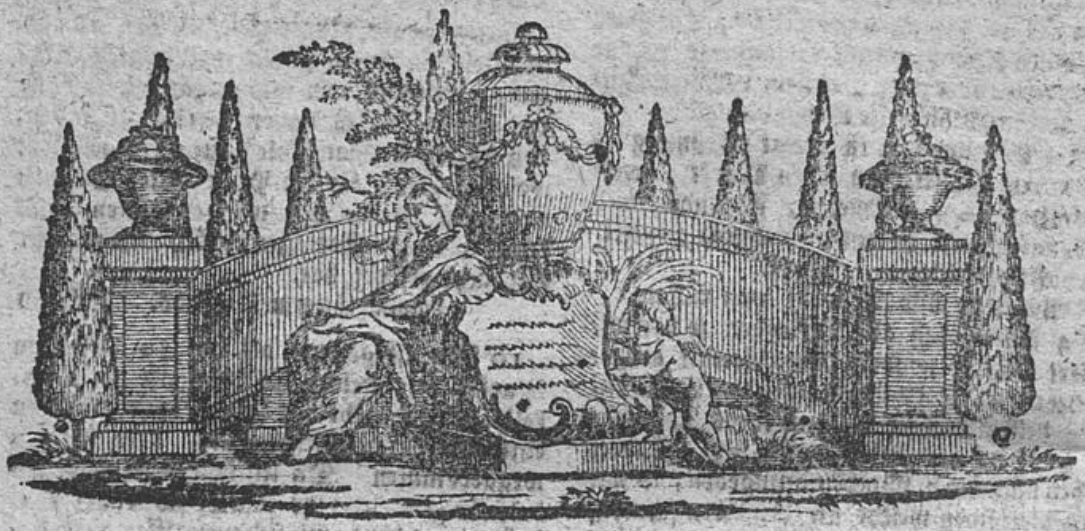
1 Am 19 d. M. entschlief unser geliebter Gatte und Vater, der Cammerregistrator J. Cordes, in einem Alter von 69 Jahren und 4 Tagen, welches wir Verwandten und Freunden, ihrer Theilnahme versichert, hiedurch bekannt machen.

Jever.

Des Verstorbenen Wittwe und Sohn.

2 Es hat dem Allerhöchsten, der über Leben und Todt verfüget, gefallen, meine liebe Ehefrau Maria Sophia, gebohrne Külken, an einer Brustkrankheit im 45 Jahre ihres lebens am 20 dieses Monaths, mit Hinterlaßung 4 minorenne Kinder, in einen beßern Leben zu versetzen, so meinen Freunden und bekannten, hiedurch Anzeige.

Jacob Diederich Große.



Landesbibliothek Oldenburg

Beylage.

Es werden sämmtliche Meister, auf dem Lande, in der Herrschaft Jever, es sey Schumacher, Schneider, Schmiede oder Kuper, hiemit aufgefodert, sich am künftigen Sonnabend, den 8ten September des Nachmittags um Ein Uhr, jeder Meister bey ihren buchführenden Aeltermann einzufinden, (denn es sind wichtige Sachen vorzunehmen;) diejenigen Meister welche sich nicht einfinden, müssen damit zufrieden sein, was im Amte ausgemacht wird.

Jever den 2ten Sept. 1804.

Sämmtliche 4 Aemter Aelterleute.

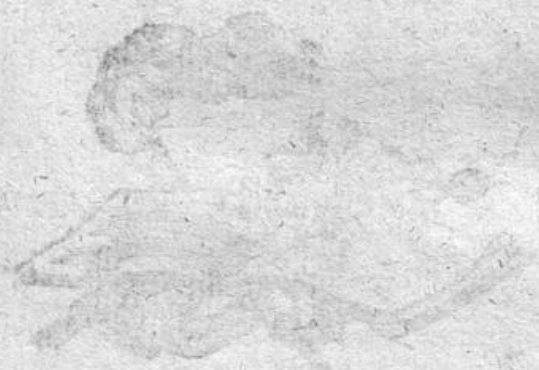
Schneideramtsältermann, Duden.
Wilhelm Müllner, Mitältermann.

Schumacheramtsältermann, Peter Jüngling.
Jave H. Relfs, Mitältermann.

Schmiedeamtsältermann, Christopher Müller.
Johann Diedrich Lippert, Mittältermann.

Kuperamtsältermann, Johann Ika Axen.
Johann Casper Siefken, Mtältermann.

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg